



Les Maîtres du Dessin.

Publication éditée par l'Imprimerie Chaix sous la direction de **M. Roger Marx** (Insp. général des Musées), contenant la reproduction en héliogravure des plus beaux dessins de toutes les écoles.

[45090]

==== 1^{ère} Série: École moderne. ====

Les dessins du Musée du Luxembourg

complète en une année, soit 12 livraisons).

==== Prix fort pour l'étranger 30 frs. ====

Wie der Inhalt der vorliegenden fünf Hefte beweist, wird mit dieser Publikation etwas ganz Hervorragendes geboten. Die Ausführung der Heliogravüren ist tadellos und dabei der Preis verhältnismässig ein so billiger, dass Absatz dafür nicht nur in Künstlerkreisen, sondern auch beim grossen Publikum mit Leichtigkeit zu erzielen sein wird.

Ich übernahm die Auslieferung für **sämtliche Länder ausschliesslich Frankreichs** und bitte Firmen, die sich mit der Publikation beschäftigen wollen, mir davon Mitteilung zu machen. Die erschienenen Lieferungen stehen in **einzelnen Exemplaren à cond.** auf mehrere Monate zur Verfügung.

Paris, im Oktober 1899
17, rue Bonaparte.

F. A. Brockhaus.

== Für das Lager empfohlen. ==

[43074]

Der
Reichs- und Staatsdienst
nebst verwandten Fächern
von **H. Bünneke.**

Praktischer Ratgeber für die Berufswahl in denselben. Enthält das Wissenswerteste aus den Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung und Anstellung für sämtliche Dienst- und Berufszweige, auf Grund amtlichen Materials systematisch zusammengestellt und erläuternd bearbeitet.

Abt. A. Civilverwaltung. 3 M 30 s.
— Abt. B. Militär- und Marineverwaltung. 2 M 70 s oder: Heft 1: Allgem. Staatsverwaltung — Justizverwaltung — Bau- und Maschinensach — Bergfach — Forstfach — Geistliche und Unterrichtsverwaltung. 1 M 50 s. — Heft 2: Medizinal-, Separations- und Vermessungswesen — Steuerverwaltung — Verkehrswesen — Polizeiverwaltung 1 M 80 s. — Heft 3: Militär- und Marineverwaltung. 1 M 20 s. — Heft 4: Anstellung der Militärpersonen im Civildienst — Winke und Ratschläge — Normalgehälter der Beamten — Alphabetisches Register über das ganze Werk. 1 M 20 s. — Heft 5: Ergänzungen zu Abschnitt I—V. VII. VIII. X. 2 M. — Heft 6: Reichs- u. Staatsdienstgesetzgebung nebst Ausführungsvorschriften, betr. Civilbeamte. 1 M 80 s. — Heft 7: dieselbe, betr. Militärbeamte. 1 M 50 s.
— Ausführliche Inhaltsverzeichnisse gratis.

Jedes Heft ist einzeln zu haben und dadurch leicht verkäuflich, wie die bisherige starke Nachfrage beweist.

Verlag von **Wilhelm Violet** in Dresden.

— Auslieferung nur durch Herrn **H. Haessel** in Leipzig, also keine Bestellung nach hier:

H. W. Theodor Dieter, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Ⓜ[45104] In meinem Verlage ist erschienen:

Wilhelm Arminius

Die beiden Reginen

(erz. nach einer Coburger Chronik).

Umschlag (2 farbig) und künstlerischer Buchschmuck von **Hugo T. Braune.**

Preis hoheleg. brosch. M 2.—, ord. à cond. M 1.50, bar M 1.33.
" " gebd. M 3.—, ord. à cond. M 2.25, bar M 2.—.

Hans Hoffmann schreibt: — — — Eine feinsinnige, tief ergreifende und rein empfundene Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges, meisterhaft in der Zeitfärbung; es weht ein Hauch von Raabeschem Geist durch diese Blätter. — — —

Dr. Carl Busse schreibt: — — — Konrad Rüger, der Konstabler der Feste Coburg, schreibt vor der Schlacht bei Lützen seine mannigfaltigen Schicksale. Er schreibt seine Seufzer in das Manuskript, und so mutet das Ganze fast lyrisch an wie ein schönes Gedicht. Die schwarze Hexe Barbara und die blonde Regina standen wie der böse und gute Engel neben ihm und zerzten an ihm; Leid und Glück hat er erfahren — nun, wo sie beide geschieden sind, wird auch er bei Lützen den Tod suchen.

Der Chronikstil ist gut getroffen. Ein seltener Vorzug: Die Charaktere und Konflikte sind nicht von uns aus in die Zeit hineingetragen, sondern aus ihr herausgegriffen, dadurch kommt etwas Echtes in die Erzählung.

Jedenfalls eine der besten Erzählungen dieses Genres, von einem Dichter geschrieben und deshalb durch manch feinen poetischen Zug und farbenreiche Schilderung erfreuend.

Für jeden Freund der Thüringischen Waldberge wird das Werkchen eine gern gekaufte, liebe Erinnerung bilden, zugleich ein schönes Geschenk für Freunde und Bekannte.

Indem ich Ihre freundliche Verwendung erbitte, zeichne

Hochachtungsvoll

H. W. Theodor Dieter.